

## Marktrückschau und Ausblick

### **Bullen melden sich zurück**

**In den vergangenen Wochen konnten sich die bullischen Marktteilnehmer erneut durchsetzen.** So startete der Deutsche Aktienindex (DAX) eine fulminante Rally. Wie an der Schnur gezogen stiegen die Notierungen bis Ende Mai um mehr als 1.000 Punkte oder 14 Prozent an. Mit gut 8.550 Punkten markierte der deutsche Leitindex damit ein neues Allzeithoch.

**Ende Mai mussten sich die Optimisten erst einmal geschlagen geben.** Sorgen über den weiteren Verlauf der chinesischen Konjunktur und Unsicherheiten bezüglich der Nullzinspolitik der Notenbanken ließen Anleger erst einmal Kasse machen. In Folge dessen fiel der DAX binnen 14 Tagen um sechs Prozent auf gut 8.050 Zähler.

**Der Kursverfall stoppte dabei genau auf der 50-Tage-Linie.** Diese verläuft aktuell bei 8.048 Punkten. Doch auch aus einem anderen Grund ist dieses Level interessant. Im März diesen Jahres markierte der DAX mit 8.075 Zählern sein bis dahin gültiges Jahreshoch.

**Zwei Monate später überwand der DAX diese Marke und zündete die nächste Stufe der Rally.** Diese führte ohne Verschnaufpause bis auf 8.550 Zähler. Die anschließende Korrektur drückte den Index nun gerade noch einmal auf dieses Ausbruchsniveau. Grund genug für viele Marktteilnehmer hier nun Positionen zu eröffnen oder zu verstärken.

**Positiv aufgenommene Arbeitsmarktdaten aus den USA wurden hier als Kurstreiber herangeführt.** Allerdings kam es am vergangenen Freitag bereits um die Mittagszeit zu einer Wende des kurzfristigen Abverkaufs. Als die Kurse also nicht weiter fielen, wurden Leerverkaufspositionen eingedeckt und ein immer weiter steigender Markt vertrieb erst einmal die Bären.

**Ist damit der Weg zu neuen Allzeithochs frei?** Die Chancen dafür stehen jedenfalls nicht schlecht. Solange das Geld weiterhin billig ist und sich zu Aktien, aus Anlagegesichtspunkten keine Alternativen finden lassen, scheint es, als könne die Börsenparty noch eine Weile anhalten.

**Wie kann es weiter gehen?** Solange das letzte Korrekturtief bei 8.050 bis ca. 8.000 Punkten nicht unterschritten wird, ist für die Bullen alles in Ordnung. Spannend wird es im Bereich des aktuellen Jahreshochs, bei 8.500 bis 8.550 Zählern. Gelingt hier innerhalb kürzerer Zeit ein erneuter Ausbruch, dürften Anschlusskäufe dafür sorgen, dass der Index Richtung 9.000 Zähler marschiert.

**Hält die Unterstützung im Bereich von 8.000 Punkten nicht, sind dynamische Abgaben bis auf ca. 7.600 Zähler zu erwarten.** Hier verläuft aktuell die 200-Tage-Linie, welche einen solchen Kursverfall erst einmal auffangen sollte. In knapp 10 Handelstagen verfallen die Optionen auf Aktien und Indices und die offenen Futures-Kontrakte werden abgerechnet. Bis dahin rechne ich mit einem moderat volatilen Handelsverlauf in einer Bandbreite von 8.000 bis 8.450 Zählern.

**Auch in den Vereinigten Staaten kennen die Aktienkurse nur eine Richtung.** Mit 15.542 Indexpunkten wurde Ende Mai ein neues Allzeithoch markiert. Diskussionen über ein Ende der lockeren Geldpolitik konnten bisher nur kurz Druck auf die Notierungen ausüben. Hier endete der Abverkauf ebenfalls im Bereich des 50-Tage-Durchschnittskurses.

**Gold läuft seitwärts zwischen 1350 und 1420 USD.** Die Korrektur beim Goldpreis ist noch nicht vorbei. Mit schwindender Krisenangst nehmen auch die Argumente

für bald wieder steigende Notierungen des gelben Metalls ab. Solange jedoch keine neuen Tiefkurse erreicht und gehalten werden, ist die aktuelle Trading-Range zwischen 1.350 und 1.420 USD voll intakt.

### **Rückschau Tradingidee**

Als goldrichtig erwies sich die letzte „[Tradingidee des Monats](#)“. Innerhalb von sieben Handelstagen konnte die E.ON-Aktie gut sieben Prozent zulegen. So wurden die Stücke dann auch am Tag der Hauptversammlung wieder verkauft und die Dividende anderen überlassen. Es ging dann zwar noch ein bisschen weiter nach oben, das dynamische Aufwärtsmomentum vor der HV war aber erst einmal weg. Alles in Allem haben diese Ideen bisher 38,50 Prozent vor Kosten und Steuern eingespielt. Die durchschnittliche Haltedauer beträgt dabei ca. 10 Handelstage.

Die neue Tradingidee finden Sie auf der nächsten Seite. Diesmal gibt eine Kerzenformation, ein so genannter „Hammer“ Anlass dazu, sich diesen Wert einmal genauer anzusehen.

## Tradingidee des Monats

### K+S AG – Chance auf kurzfristige Erholung

long

Die Aktien der K+S AG aus Kassel gehören zu den wenigen Titeln im DAX, an denen die aktuelle Börsenrally komplett vorbei gegangen ist.

Während der deutsche Leitindex innerhalb der letzten zwölf Monate um gute 40 Prozent zulegen konnte, notiert die ehemalige „Kali- und Salz“ auf dem selben Niveau, wie vor einem Jahr.

Das heißt aber nicht, dass man mit dieser Aktie nichts verdienen kann. K+S ist ein zyklischer Wert, welcher unter relativ hohen Schwankungen seitwärts läuft. Der Höchstkurs im Jahr 2012 lag bei 41,50 €. Seit dem hat das Papier ca. 27 Prozent verloren.

### Unterstützung und „Hammer-Formation“

Aktuell notiert K+S mit Preisen um 30 Euro auf dem Tiefstkursniveau von 2012. Dieser Bereich sollte erst einmal eine Unterstützung darstellen und weitere Kursverluste verhindern. Des Weiteren ist im Tageschart ein Hammer, also eine bullische Kerzenformation zu erkennen. Typisch für solch eine Kerze ist ein starker Abverkauf auf neue Tiefs und eine anschließende Erholung ins obere Drittel dieser Tageskerze (siehe Chart)

Ich wage also einen Long-Trade in K+S AG und kaufe die Aktie im Bereich von 30,20 bis 30,50 €.

Der Stoppkurs liegt knapp unter dem Tief des „Hammers“ bei 29,77 € (Schlusskurs Xetra).

Ein erstes Kursziel liegt im Bereich der 32-Euro-Marke



**Hinweis in eigener Sache:**

**aktuelle Termine:**

Am Mittwoch, den 12. Juni bin ich als Gast im Live Trading Webinar von [Termintrader](#) geladen.

Immer Mittwochs und Freitags können Sie meine Trades und Einschätzungen auf [daytrading.de](#) verfolgen.

Weitere Termine finden Sie auf [struppek-trading.com](#) .

Kontaktieren Sie mich gern bei Fragen, Anregungen oder Kritik.

Haftungsausschluss und Risikohinweis: Die dargelegten Inhalte stellen in keinem Falle Anlageberatung oder Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie dienen lediglich der Information.

Hinweis nach § 34 WpHG zur Begründung möglicher Interessenskonflikte: Der Autor kann jetzt oder künftig Long- und/oder Shortpositionen in den behandelten Wertpapieren halten.

Für den Inhalt dieses Newsletters verantwortlich ist: Thomas Struppek, Gubener Str. 3 b, 10243 Berlin